

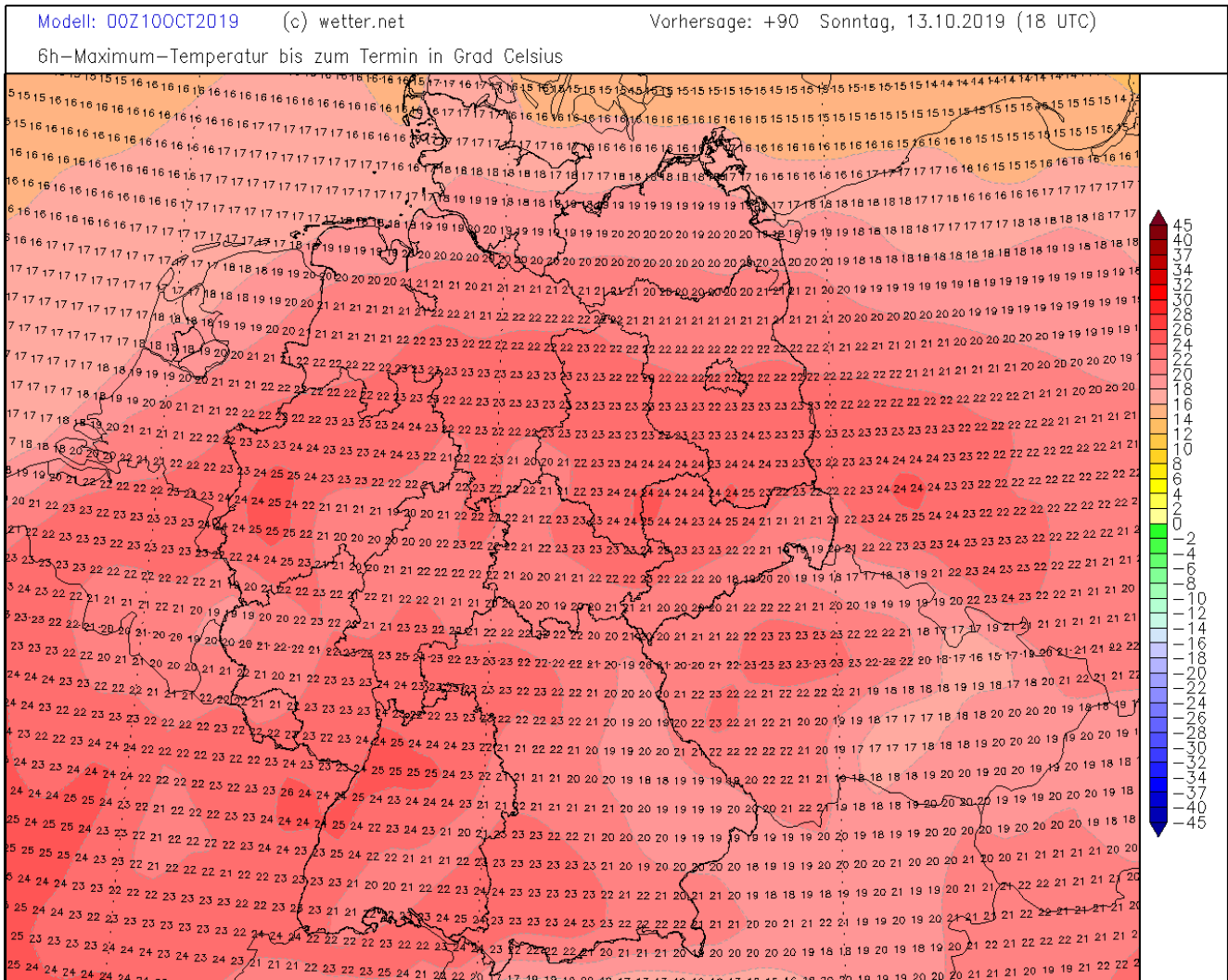
Die letzten warmen Tage



Da geht in Sachen Sommerwetter in diesem Jahr tatsächlich noch etwas: Am kommenden Wochenende soll's nochmal richtig schön werden, zumindest in den meisten Landesteilen. Denn nicht alle bekommen neben der Wärme auch Sonne ab. Der Norden hat da zeitweise etwas Pech. „Doch im Rest des Landes

gibt es vor allen Dingen am Sonntag Sonne satt und Topwerte bis zu 26 Grad im Schatten. Ab 25 Grad spricht man ja von einem Sommertag“, so Diplom-Meteorologe Dominik Jung vom Wetterdienst Q.met.

„Während wir auf den goldenen Oktober zusteuern, erleben Teile der USA und Kanada schon den Winter. In der Stadt Billings, US-Bundesstaat Montana, stürzten die Tageshöchstwerte binnen 24 Stunden von plus 24 Grad auf satte minus 6 Grad. Das ist ein Unterschied von 30 Grad und das in wenigen Stunden. Dazu gab es im Norden der USA 50 bis 100 Zentimeter Neuschnee. Es waren die ersten heftigen Schneestürme der Saison. Kommende Woche soll es dort aber schon wieder bis zu 20 Grad über Null geben. Was für ein krasser Wetterwechsel. Bei uns dagegen geht es endlich raus aus dem trüben Regenwetter und wir können das Wochenende vielfach genießen. 80 Prozent der Deutschen werden ein tolles sonniges und warmes Wochenende erleben. Bei 20 Prozent gibt es leider ein paar mehr Wolken, aber es ist meist trotzdem warm“, tröstet Jung.



Höchstwerte am kommenden Sonntag: die Temperaturen erreichen oft 20 Grad und mehr, in der Spitze sogar um 25 Grad oder 26 Grad, www.wetterdata.de.

So geht es in den kommenden Tagen weiter:

Freitag: 14 bis 20 Grad, im äußersten Süden schon recht freundlich und warm, sonst noch wechselhaft

Samstag: 12 bis 24 Grad, die Sonne kommt weiter bis zur Mitte voran, nach Norden stückweise mehr Wolken, um die See auch Regen und dort am kältesten

Sonntag: 19 bis 26 Grad, freundlich und meist trocken, Ausnahme: Schleswig-Holstein – dort Wolken und auch Schauer

Montag: 18 bis 25 Grad, Mix aus Sonne, Wolken und gegen Abend erste Schauer, lokal nochmal warm

Dienstag: 16 bis 24 Grad

Schuld an der Wetterumstellung ist ein kleines Hoch mit dem Namen „Lisbeth“. Das bringt uns den Sonnenschein und aus Südwesteuropa kommt die Wärme zu uns. Die letzten Tage kam der Wind oft aus kühleren Regionen, ab dem Wochenende dann wieder aus wärmeren Gefilden. In Spanien gab es in dieser Woche sogar eine Hitzewelle mit Topwerten bis zu 36 Grad in Sevilla. Das dürfte dann wohl endgültig das letzte Wochenende mit solchen Temperaturen sein. Es ist eher fraglich, ob es im November nochmal so warm werden wird, eher nein.

„Daher sollten wir die schönen Tage nutzen und Aktivitäten im Freien planen. Da kann beispielsweise den Garten winterfest machen, oder einfach nur wandern gehen oder zu einer Radtour aufbrechen. Aber aufgepasst: Die höchsten Werte werden erst um 15 bis 16.30 Uhr erreicht und danach wird es auch rasch wieder kühler. Wir haben nun mal keinen Juli oder August mehr.“